

Aufsätze



Alexander Schorro, MLaw*

Strafverfahren und Administrativmassnahmeverfahren als Teile eines einheitlichen Systems

Besprechung von EGMR vom 4.10.2016, Nr. 21563/12, Rivard c. Suisse

Inhaltsübersicht:

I. Einleitung

II. Zum pönalen Charakter des Warnungsentzugs i.S.v. Art. 4 Ziff. 1 des 7. ZP EMRK

1. Die Entscheidung des EGMR
2. Konsequenzen für die Praxis?

III. Verletzung von Art. 4 Ziff. 1 des 7. ZP EMRK durch Anordnung eines Warnungsentzugs nach Verhängung einer Busse?

1. *Ne bis in idem* und Verfahrensdualität von Strafverfahren und Administrativverfahren in der neueren Rechtsprechung des EGMR
2. Die Frage der Verletzung von Art. 4 Ziff. 1 des 7. ZP EMRK im vorliegenden Fall
 - a) Die Argumentation des EGMR
 - b) Konsequenzen für die Praxis?

IV. Folgen der postulierten Verfahrenseinheit für die bundesgerichtliche Praxis zur Bindungswirkung

1. Die bisherige Rechtsprechung des Bundesgerichts
2. Die Konsequenzen der Sichtweise des EGMR

I. Einleitung

In seiner Entscheidung vom 4.10.2016 hatte sich der EGMR erstmals seit dem für die Auslegung des Grundsatzes *ne bis in idem* richtungweisenden Entscheid *Zolotukhin gegen Russland*¹ mit dem in der Schweiz herrschenden Verfahrensdualismus von Straf- und Administrativmassnahmeverfahren bei Verkehrsregelverletzungen zu befassen und zu entscheiden, ob ein nach rechtskräftigem Abschluss des...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-

Das Dokument "Strafverfahren und Administrativmassnahmeverfahren als Teile eines einheitlichen Systems" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

 Login